

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali |
| Herausgeber: | Schweizerischer Zivilschutzverband |
| Band: | 54 (2007) |
| Heft: | 6 |
| Artikel: | Das Rekrutierungszentrum Nottwil hat seine Tore geschlossen |
| Autor: | [s.n.] |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-370626 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

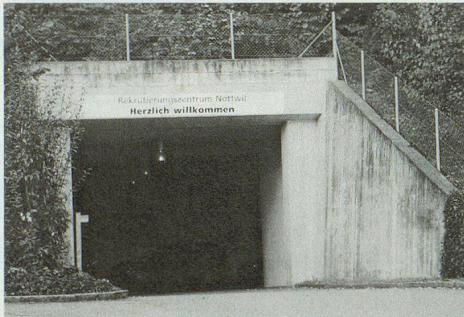
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INNERSCHWEIZ

Das Rekrutierungszentrum Nottwil hat seine Tore geschlossen

BABS. In den Aufgeboten der jungen Leute aus der Innerschweiz steht künftig als Rekrutierungsort Mels SG, Rüti ZH oder Windisch AG. Das Innerschweizer Rekrutierungszentrum in Nottwil wird nach vier Jahren auf Ende 2007 aufgehoben.

Mit dem Zivilschutz-Schlussrapport vom 15. November sowie dem offiziellen Schlussakt vom 30. November 2007, an dem alle Verantwortlichen der Kantone und des Bundes teilnahmen, ist die Schliessung des Rekrutierungszentrums Nottwil Tatsache geworden. Das unterirdische Militärsital in Nottwil wurde 2003 als Provisorium für die Rekrutierung der Innerschweizer Kantone Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden, Zug und Luzern in Betrieb genommen. Ab 2008 werden sich die jungen Leute aus Schwyz im



Eingang zur Anlage in Nottwil.

Rekrutierungszentrum Mels SG, jene aus Zug im Rekrutierungszentrum Rüti ZH und jene aus Uri, Nid- und Obwalden zusammen mit den Luzernern im Zentrum Windisch AG einfinden müssen.

«Unter der Leitung von Kommandant i.V. Oberst Urs Nietlispach haben wir mit gros-

sem Enthusiasmus, Ideenreichtum und viel Energie alle – nicht immer leichten – Aufgaben erfolgreich bewältigt», stellt Major Stefan Sigrist, Nottwiler Rekrutierungsoffizier Zivilschutz, rückblickend fest. Die positiven Rückmeldungen der Innerschweizer Kantone und der Rekrutenschulen hätten dies bestätigt. Bei den erschwerten Arbeitsbedingungen «unter Tag» habe man immer auf ein oberirdisches, eigenständiges Rekrutierungszentrum für die Innerschweiz mit Standort im Kanton Schwyz gehofft. Trotz vielversprechender Ideen und Gespräche liess sich letztlich das definitive Innerschweizer Rekrutierungszentrum nicht realisieren. Major Stefan Sigrist: «Das ganze Rekrutierungsteam schaut mit Genugtuung und Stolz auf die erfolgreichen Rekrutierungsjahre zurück und verabschiedet sich mit Wehmut und Trauer von seinem Rekrutierungszentrum in Nottwil.» □

Konditionstraining beim Aufstieg.



FOTOS: ZVG

BERNISCHER ZIVILSCHUTZVERBAND

Konditionstest und flüssige Sonnenenergie

Der traditionelle Herbstausflug des Bernischen Zivilschutzverbandes (BZSV) führte rund 30 seiner Mitglieder am 14. September ins Seeland, nach Ligerz.

CHRISTA ROTHEN

Erinnern Sie sich? Seit der Gründung des BZSV im November 2003, wo die Regionalverbände zu einem starken, kantonalen Verband zusammengeführt wurden, organi-

sieren der Vorstand des BZSV alljährlich einen Event. Ziel ist es, jede Region des Verbundes einmal besucht zu haben.

Im Jahr 2004 besuchten wir die Region Emmental-Oberaargau, verbunden mit der

interessanten Besichtigung des Rekrutierungszentrums in Sumiswald. Das Mittelland erkundigten wir teilweise auf einer Fahrt auf der Aare und das Oberland gar mit der NEAT-Baustelle und dem berühmten Tunnel. Der Abschluss der «Regionen-Events» führte nun also nach Ligerz. Bei sehr schönem Herbstwetter und ruhigem See brachte uns das